

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 17

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Velt Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Das Seele-Körper Problem. — † Hr. Eduard Guntli, alt Bezirksammann. — Offenes Brieflein. — Lehrer-Exerzitien 1916. — Lehrerzimmer. — Inserate.

Beilagen: Volksschule Nr. 8. — Bücher-Katalog Nr. 31.

Das Seele-Körper Problem.

Von Dr. H. P. Baum.

In seinem trefflichen Beitrag über die Heilpädagogik hat A. Seiz die Bedeutung der Frage nach dem Verhältnis der Seele zum Körper kurz berührt, ein weiteres Eingehen darauf lag seinen eminent praktischen Ausführungen ja fern. Es dürfte sich aber doch wohl rechtfertigen, wenn wir uns mit dieser heute stark umstrittenen Frage einmal etwas näher befassen. In besagtem Aufsatz hat Seiz schon darauf hingewiesen, daß sich hier mehrere Ansichten schroff gegenüber stehen, was weiter nicht auffällig erscheint, sobald wir darüber klar sind, daß wir es mit einem Problem zu tun haben, das gar sehr in das Gebiet der Weltanschauung hineinschlägt. Nicht wenig zur Verwirrung hat auch beigetragen, daß sich Leute in dieses philosophische Gebiet verirrt, ja sich als Führer aufwarfen, denen jede philosophische Bildung, ja wie es scheint, jede metaphysische „Ader“ abgeht.

Suchen wir in die verschiedenen Theorien über unsere Frage etwas System zu bringen, so scheiden sich die Geister bei der alten und scheinbar so modernen Frage: Monismus oder Dualismus? Alle Anhänger der ersteren Richtung sind sich darin einig, daß das Problem nur ein Scheinproblem, sei es, daß man einem der beiden in Frage stehenden die reale Existenz abstreitet, oder sie nur als zwei Seiten desselben Subjekts betrachtet; alle Anstrengung geht hier darauf, die Seele auf den Körper zurückzuführen oder umgekehrt den Körper aus dem Seelischen erklärbar zu machen und abzuleiten. Für die Dualisten sind Seele und Leib gegebene Realitäten, die Frage ist nur nach ihrem Verhältnis zu einander, speziell: Wechselwirkung oder nicht?